



4.5 Familie Kreuzblütengewächse

Diese Pflanzenfamilie umfasst etwa 13 000 Arten. Sie sind vor allem in den außertropischen Gebieten der Nordhalbkugel verbreitet. Die Vertreter sind meistens einjährige oder ausdauernde Kräuter.

Viele von ihnen haben als Futter-, Gemüse-, Öl- oder Zierpflanzen große Bedeutung. Beispiele für **Gemüse-** und **Futterpflanzen** sind die verschiedenen Formen des Kohls (*Weiß-, Wirsing, Rot-, Rosen-, Grün-, Blumenkohl*), die *Weißer Rube*, der *Retich*, das *Radisches*. Für **Öl- und Gewürzpflanzen** sind *Raps, Rübsen, Schwarzer und Weißer Senf, Meerrettich* bekannte Vertreter.

Bekannte **Zierpflanzen** sind *Goldlack, Levkoje, Schleifenblume, Blaukissen, Nachtviole*.

Die **Blätter** sind wechselständig angeordnet. Sie besitzen keine Nebenblätter. Die Blätter können ungeteilt, leierförmig oder gefiedert sein. Die Blattformen sind insgesamt sehr variabel. Grundständige Blätter bilden oftmals eine Rosette.

● Blattformen



Die Kreuzblütengewächse besitzen strahlige **Blüten** mit 4 Kelch- und 4 Kronblättern, 6 Staubblättern (2 kurze, 4 lange), die kreuzweise angeordnet sind, sowie 1 oberständigen Fruchtknoten, der aus 2 Fruchtblättern gebildet wird (Kreuzblüte). Der **Blütenstand** ist meistens eine Traube. Da die Blüten sich nach und nach entfalten und die Früchte nacheinander heranreifen, sind in einem Blütenstand gleichzeitig Blüten und Früchte vorhanden.



Blüte vom Acker-Senf



Blütenstand vom Goldlack

Die **Frucht** ist meistens eine *Schote* oder ein *Schötchen*. Ist die Länge der runden Frucht kürzer als dreimal ihre Breite, ist sie ein Schötchen. Ist die Frucht länger als dreimal ihre Breite, ist sie eine Schote. Die Frucht besitzt in der Mitte eine dünne Scheidewand, an der sich die Samen entwickeln.

● Fruchtformen

